

*John Albanese, ein Repräsentant der 9/11 Truth Movement, fordert die Beantwortung nach wie vor offener Fragen zu den Anschlägen am 11. September 2001 und warnt vor eingeschleusten "Wahrheitssuchern", die mit wilden Spekulationen ernsthafte Aufklärungsbemühungen zu diskreditieren versuchen.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 180/10 – 10.09.10**

## **Neun Jahre danach: Warum die Wahrheit über den 11.9. noch immer wichtig ist!**

Von John Albanese

911 TRUTH.org, 25.08.10

( <http://www.911truth.org/article.php?story=20100827115810621> )

Am 10. September 2001 gab Donald Rumsfeld bekannt, dass aus dem Verteidigungsbudget (der USA) etwa 2,3 Billionen Dollar abhanden gekommen waren, deren Verschwinden das Pentagon nicht erklären konnte. Einen Tag später, am 11.9., verschwand diese Nachricht aus den Medien und mit ihr auch die Rechenschaftspflicht der Regierung und die journalistische Integrität.

Nach dem 11.9. waren die USA eine traumatisierte Nation, in der unbequeme Fragen einfach als unpatriotisch und illoyal abqualifiziert werden konnten.

Vergessen war die Tatsache, dass 2,3 Billionen Dollar in etwa dem Bruttoinlandsprodukt Italiens entsprachen. Vergessen wurde, dass das Militär im Jahr 2000 nur etwa 311 Milliarden Dollar ausgegeben hatte, also rund 7,5mal so viele Dollars aus dem Militärhaushalt einfach verschwunden waren. Am nächsten Tag, dem 11. 9., befanden wir uns im Krieg – und nur noch das zählte. Sogar Italien war gewissermaßen von der Landkarte verschwunden.

So viel Macht ging vom 11.9. aus.

Und in den darauffolgenden Jahren schien keine Lüge zu infam, keine Forderung zu schamlos, keine Initiative zu abseitig, um eine unterstützende Reaktion der Medien oder der Bevölkerung auszulösen. Die Rechenschaftspflicht wurde durch blinden Nationalismus und einflussreiche Allgemeinplätze abgeschafft.

*"Wir halten zusammen!"*

*"Das werden wir niemals vergessen!"*

Unglücklicherweise halten wir neun Jahre nach dem 11.9. weder zusammen, noch beschäftigt er uns so sehr, dass wir uns wirklich daran erinnern.

Neun Jahre nach dem 11.9. wird den am 11.9. eingesetzten Erstrettern immer noch hartnäckig die dringend erforderliche ärztliche Behandlung verweigert, und den kriegsmüden US-Bürgern, die immer noch mit den langsam verblassenden Magnetschildern mit der Aufschrift "Das werden wir niemals vergessen!" an ihren Geländewagen herumfahren, ist das ziemlich egal. (Weitere Infos dazu s. [http://www.ny1.com/content/special\\_reports/wtc\\_coverage/123032/first-responders-blast-congress-over-9-11-health-bill-defeat](http://www.ny1.com/content/special_reports/wtc_coverage/123032/first-responders-blast-congress-over-9-11-health-bill-defeat) )

Und neun Jahre nach dem 11.9. bleiben sogar die wesentlichsten Fragen zu den Ereignissen dieses Tages genau wie die wesentlichsten Fragen zu den unzähligen Lügen und den tragischen Ereignissen, die auf diesen Tag folgten, weiterhin unbeantwortet.

Die Ereignisse am 11.9. waren – wie von der neokonservativen Denkfabrik "Project For The New American Century" (Projekt für das neue amerikanische Jahrhundert, s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Project\\_for\\_the\\_New\\_American\\_Century](http://de.wikipedia.org/wiki/Project_for_the_New_American_Century) ) in dem im September 2000 veröffentlichten Bericht "Rebuilding America's Defenses" (Wiederaufbau der Verteidigung der USA, s. unter <http://www.newamericancentury.org/RebuildingAmericasDefenses.pdf> ) vorausgesagt und gefordert – zu einem neuen "Pearl Harbor" geworden. (Der japanische Überfall auf die US-Flotte in Pearl Harbor löste den Eintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg aus, s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Angriff\\_auf\\_Pearl\\_Harbor](http://de.wikipedia.org/wiki/Angriff_auf_Pearl_Harbor) .) In dem damaligen Bericht war zu lesen:

*"Zur Auslösung des Prozesses der Transformation, der revolutionäre Änderungen bringen und wahrscheinlich sehr lange dauern wird, fehlt ein katastrophales, auslösendes Ereignis – ein neues Pearl Harbor."*

Und wie das Vorbild Pearl Harbor hat auch der 11.9. große Veränderungen ausgelöst. Nur neun Monate, nachdem die Neokonservativen das Weiße Haus erobert hatten, schockierte und entsetzte ein neues "Pearl Harbor" die Welt und veränderte die Psyche der US-Bevölkerung.

Aber statt eine neue einige Gesellschaft aufzubauen, die sich als bessere Nation mit einer besseren Politik neu konstituierte und über einen zuverlässigeren moralischen Kompass verfügte, um der Welt mit gutem Beispiel voranzugehen, machten sich die Neokonservativen das Vertrauen der in Angst versetzten Bevölkerung zunutze, um ihre politische Position widerrechtlich so zu festigen, dass sie mit dem "Prozess der Transformation" beginnen konnten. Sie spalteten uns und errichteten ein neues Amerika, bevölkert von Menschen, die zu eingeschüchtert sind, um überhaupt noch Fragen zu stellen; weil man sie jedes individuellen Gefühls für Verantwortung beraubt hat, wagen sie es nicht mehr, die Wahrheit zu fordern. Anstatt uns nach dem 11.9. die Möglichkeit zu geben, uns als eine Nation wiederzuentdecken, die sich auf Prinzipien und auf Ideale stützt, für die es sich zu kämpfen lohnt, verwandelten die Neokonservativen die USA in einen unzivilisierten Staat, in dem auch die Journalisten ihre Redlichkeit verloren haben.

Um fair zu bleiben, muss man zugeben, dass trotzdem gelegentlich noch legitime Fragen gestellt wurden, Fragen zu dem (angeblich) wieder aufgenommenen Atomwaffenprogramm Saddam Husseins und den von Valerie Plame dazu gemachten Aussagen (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Plame-Aff%C3%A4re> ); ja es wurden sogar Fragen zum 11.9. aufgeworfen. Aber sie wurden von der gemeinsam dagegen agitierenden Kriegspropaganda-Maschine der Konzernmedien schnell übertönt, und FOXNEWS (ein rechtslastiger US-Fernsehsender, s. <http://www.foxnews.com/> ) und die rechtsradikalen Anhänger der Kriegspartei machten diese Fragen mit schnell servierten Medienhäppchen nieder, die sich nicht von den lüsternen Boulevardblatt-Storys unterschieden, mit denen von krankhaften Vorstellungen besessene Berufslügner wie Alex Jones (ein mit Sensationsmache arbeitender US-Journalist, der mit seinen haltlosen Spekulationen auch die Aufklärung der Anschläge am 11.9. diskreditiert, s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Alex\\_Jones](http://de.wikipedia.org/wiki/Alex_Jones) ), die Anhänger der Tea Party (einer den Republikanern nahestehenden US-Protestbewegung, s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Tea-Party-Bewegung> <http://de.wikipedia.org/wiki/Tea-Party-Bewegung> ) und die Birther Movement (die bestreitet, dass Obama als Amerikaner geboren wurde, s. [http://en.wikipedia.org/wiki/Barack\\_Obama\\_citizenship\\_conspiracy\\_theories](http://en.wikipedia.org/wiki/Barack_Obama_citizenship_conspiracy_theories) ) uns täglich bombardieren. Unsere legitimen Fragen wurden (unter dem Infotainment-Müll) begraben und gingen schließlich in dieser (obskuren) Mischung verloren.

Statt der Wahrheit wurde die Sicht der Regierung verbreitet und damit auch die Möglichkeit zur Erzielung von Kriegsprofiten eröffnet. Auf Dick Cheney's Betreiben fand der Überfall auf den Irak statt, der Hunderttausende das Leben kostete und Millionen zu Flüchtlingen machte, damit Milliarden Dollars in die Taschen (der die Regierung dominierenden Rüstungsindustrie) fließen konnten, in die auch schon die 2,3 Billionen Dollars verschwunden sein dürften, die Donald Rumsfeld angeblich so verzweifelt gesucht hat. Tatsachen zählten nicht mehr. Die Wahrheit war unwichtig. Wir vertrauten einfach den abgedroschenen Phrasen, mit deren Hilfe wir in einen unnötigen Krieg nach dem anderen verwickelt wurden. Wir sind eben die USA und damit berechtigt, uns auf jeden echten oder erfundenen Feind zu stürzen! Wir haben das, weiß Gott, doch auch vorher schon getan.

Wir schlugen um uns, verbreiteten Schock und Entsetzen und stürzten andere Menschen in Katastrophen – als direktes Ergebnis unseres Versäumnisses, nicht nur Fragen zu stellen, sondern auch Antworten zu verlangen; in der heißen Luft des Brutkastens der (angeblichen) Einzigartigkeit der US-Amerikaner kochte unsere Führung den übersteigerten Nationalismus hoch, der seit dem 11.9. in den USA herrscht.

Aber anstatt unsere Möglichkeiten zur Errichtung eines moralisch erstarkten Staates zu nutzen, erbauten die Herrschenden ein kompliziertes Kartenhaus aus immer neuen Lügen, aus dem die Verschwendung unserer nationalen Ressourcen, die Zerrüttung unserer Finanzen, die Zerstörung unseres Ansehens im Ausland und der unnötige Verlust von Hunderttausenden Menschenleben im Irak und in Afghanistan erwachsen. Jetzt stehen wir am Abgrund eines totalen sozialen und wirtschaftlichen Zusammenbruchs, haben so viel Geld geborgt und verschwendet, dass uns bald niemand mehr etwas leiht, und stecken bis zum Hals im Sumpf zweier Kriege, die wir niemals hätten anfangen dürfen. Da wundert man sich doch, warum wir nicht endlich zurückschauen und wenigstens jetzt einige der unzähligen Fragen stellen, die immer noch nicht beantwortet sind?

Wer kann uns daran hindern, Rechenschaft über den 11.9. und seine Folgen zu verlangen?

Auch neun Jahre nach dem 11.9. ist der ursprüngliche (von der Regierung in Auftrag gegebene und längst überholte) Untersuchungsbericht noch nicht berichtet worden. Mit einem wachsenden Gefühl des Unbehagens hat sich die US-Bevölkerung eine neue Regierung gewünscht. Wir wussten, dass vieles nicht stimmte. Wir konnten es in unseren Knochen spüren. Wir rochen den Betrug, der in der Luft lag. Heute verlieren wir unsere Häuser und unsere Jobs, unsere Gesundheitsfürsorge und unsere Hoffnung – und all das nur, weil wir damals nicht gleich gehandelt, gefragt und Rechenschaft verlangt haben. Und wir wissen doch längst, dass es einfach völlig falsch ist, wenn unsere neue Führung dreist und unermüdlich die Lügen der Vergangenheit deckt und uns auffordert, nicht zurück, sondern nur in die Zukunft zu schauen.

Wer Rechenschaft verlangen will, muss zurückschauen.

Aus Gründen der sozialen Gerechtigkeit und weil die Strafverfolgung Krimineller nicht unterbleiben darf, müssen wir zurückschauen.

Die Aufgabe scheint unerfüllbar zu sein. In den vergangenen neun Jahren wurde sicher vieles versäumt. Aber die Rechenschaftspflicht und die Wahrheit fordern, dass wir zurückschauen, um den Schlamassel wenigstens verstehen zu können, in dem wir uns heute befinden.

Es gibt viele, die unsere unbequemen Fragen abtun wollen, indem sie uns als Verschwörungstheoretiker zu diffamieren versuchen. In mancher Hinsicht haben sie sogar recht. Es

dient nicht unserer Glaubwürdigkeit, wenn wir uns zu Spekulationen hinreißen lassen und Annahmen mit Tatsachen vermengen. (Spekulative) Verschwörungstheorien rühren nur noch mehr Dreck auf, und machen das in den vergangenen neun Jahre bereits stark eingetrübte Wasser noch schlammiger. Wir müssen einfach dem Drang widerstehen, uns auf unbewiesene Vermutungen einzulassen.

Diejenigen, die uns zum Schweigen bringen wollen, indem sie unsere legitimen Fragen als "Verschwörungstheorien" diffamieren, sollten wissen, dass die uns geschlagenen Wunden nicht heilen werden, wenn sie uns mit Beleidigungen neue Verletzungen zufügen – indem sie unsere Aussagen verdrehen oder unsere Absichten verfälschen – und damit nur diejenigen begünstigen, denen sogar die Vorsitzenden der offiziellen Kommission zur Untersuchung des 11.9. vorgeworfen haben, gelogen und die Untersuchung behindert zu haben. (s. dazu [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_08/LP00408\\_090108.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP00408_090108.pdf) )

Es ist niemals weise, wenn versucht wird, die Bevölkerung einzuschüchtern und nicht auf ihre Fragen und Befürchtungen einzugehen. Verschwörungstheorien sind der letzte verzweifelte Ausweg einer Gesellschaft, die wiederholt belogen, betrogen und von ihrer Führung und Journalisten, die eigentlich recherchieren sollten, im Stich gelassen wurde. Es liegt in der menschlichen Natur, die von Lügner hinterlassene Informationslücken zu füllen und über fehlende Verbindungsstücke zu spekulieren.

Nur durch das Einfordern klarer Antworten kann man sich vor solchen Spekulationen schützen. Das ist die einfachste, aber gleichzeitig auch die klarste und eleganteste Möglichkeit: Wir müssen Fragen stellen und Antworten einfordern.

Das ist das Fundament, auf dem die 9/11 Truth Movement (die Bewegung für die Wahrheit über den 11.9.) aufgebaut ist. Deshalb gibt es auch solche, die diese Absichten mit absonderlichen Behauptungen, Fehlinformationen oder absichtlicher Desinformation verfälschen wollen. Darum muss klar sein: Die Grundlage der nach der Wahrheit über den 11.9. Suchenden ist das Recht der Öffentlichkeit, endlich die Wahrheit zu erfahren, und so lange Fragen unbeantwortet bleiben und dokumentierte Lügen nicht berichtigt werden, ist unsere Arbeit nicht abgeschlossen.

Die WAHRHEIT ist der Eckstein jeder gesunden Gesellschaft. Sie ist schließlich eine wesentliche Voraussetzung für die Demokratie und die soziale Gerechtigkeit. So lange Lügen, Gerüchte und Großstadtmythen über den 11.9. kursieren und immer weiter wuchern, müssen wir fortfahren, die richtigen Fragen zu stellen und ehrliche Antworten zu verlangen. Wir müssen fortfahren, alle Lügen zu entlarven, unabhängig davon, ob sie von unsere gewählten Vertretern oder von Leuten in unseren Reihen kommen, die behaupten, die Interessen unserer Wahrheitsbewegung zu vertreten, in unserem Namen aber nur Falschaussagen verbreiten oder Desinformation betreiben wollen. Niemand darf von der Rechenschaftspflicht und der Wahrheit entbunden werden. Die Wahrheit kennt keine Rücksichtnahme gegenüber Nationen, politischen Ansichten, Staats- und Religionszugehörigkeiten, Verschwörungstheoretikern oder Wahrheitssuchern. Die Wahrheit ist unteilbar.

Helft uns, sie zu finden!

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen und Links in Klammern versehen. Der US-amerikanische Autor John Albanese betreibt einen eigenen Blog (s. <http://911blogger.com/blog/502> ), mit dem er die Ziele der 9/11 Truth Movement (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/9/11\\_Truth\\_movement](http://en.wikipedia.org/wiki/9/11_Truth_movement) ) unterstützt. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

## Unser Kommentar

Seit Jahren versuchen wir, die Suche nach der Wahrheit über die am 11. September 2001 in den USA begangenen Terroranschläge auch zu einem Thema der deutschen Friedensbewegung zu machen. Leider ist uns das bis heute nicht gelungen, weil die deutschen Mainstream-Medien immer noch die alten Bush-Lügen verbreiten. Der am 05.01.10 in FOCUS-MONEY veröffentlichte Artikel "Wir glauben euch nicht!" hat leider nicht zu einer Wende in der Berichterstattung geführt. (Der von Oliver Janich verfasste Artikel ist aufzurufen unter [http://www.focus.de/finanzen/news/terroranschlaege-vom-11-september-2001-wir-glauben-euch-nicht\\_aid\\_467894.html](http://www.focus.de/finanzen/news/terroranschlaege-vom-11-september-2001-wir-glauben-euch-nicht_aid_467894.html) .)

Auch mit seiner jüngsten zweiteiligen "Dokumentation "Der 11. September – Die wahre Geschichte" (s. [http://www.youtube.com/watch?v=7776W\\_lcOmc&feature=related](http://www.youtube.com/watch?v=7776W_lcOmc&feature=related) und <http://www.hintergrund.de/201008241097/globales/terrorismus/zdf-aufklaerung-klaglich-gescheitert-qder-11-september-die-wahre-geschichteq.html> ) hat das ZDF erneut versucht, ausschließlich die offizielle Darstellung der US-Regierung zu untermauern. Wohltuend davon abgehoben hat sich eine von dem Privatsender VOX unter dem Titel "9/11 Mysteries – Die Zerstörung des World Trade Centers" ausgestrahlte Dokumentation, in der viele der Fragen aufgeworfen wurden, die das ZDF peinlichst zu vermeiden suchte. Dieser Film ist mit anderen kritischen Dokumentationen zum 11.9. verfügbar unter <http://www.911video.de/911dokumentar.php> ).

Nachfolgend haben wir ältere LUFTPOST-Ausgaben verlinkt, in denen sich verschiedene Autoren mit den Anschlägen am 11.9. und ihren Folgen befassen:

- 1) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_06/LP08906\\_270806.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP08906_270806.pdf)
- 2) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_06/LP09806\\_100906.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP09806_100906.pdf)
- 3) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_07/LP00107\\_010107.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP00107_010107.pdf)
- 4) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_07/LP06107\\_140307.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP06107_140307.pdf)
- 5) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_07/LP08707\\_080407.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP08707_080407.pdf)
- 6) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_07/LP11407\\_010607.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP11407_010607.pdf)
- 7) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_07/LP19107\\_110907.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP19107_110907.pdf)
- 8) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_07/LP19707\\_200907.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP19707_200907.pdf)
- 9) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_08/LP00108\\_010108.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP00108_010108.pdf)
- 10) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_08/LP01308\\_310108.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP01308_310108.pdf)
- 11) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_08/LP16808\\_140908.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP16808_140908.pdf)
- 12) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP08809\\_170409.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP08809_170409.pdf)
- 13) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP19509\\_110909.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP19509_110909.pdf)
- 14) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP21509\\_051009.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP21509_051009.pdf)
- 15) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP22809\\_191009.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP22809_191009.pdf)
- 16) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP02010\\_190110.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP02010_190110.pdf)
- 17) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP04610\\_140210.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP04610_140210.pdf)
- 18) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP07810\\_210310.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP07810_210310.pdf)
- 19) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP08110\\_240310.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP08110_240310.pdf)
- 20) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP09810\\_120410.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP09810_120410.pdf)
- 21) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP11010\\_260410.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP11010_260410.pdf)
- 22) [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP12910\\_150510.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP12910_150510.pdf)

Wann werden die führenden Repräsentanten der deutschen Friedensbewegung endlich begreifen, dass schlagartig alle Argumente der Befürworter der völkerrechts- und verfassungswidrigen Angriffskriege im Mittleren Osten in sich zusammenfallen, wenn eine unabhängige Untersuchung bestätigt, dass die Anschläge am 11.9. inszeniert wurden und die von der US-Regierung darüber verbreitete offizielle Darstellung die infamste Lüge und der schändlichste Betrug des 21. Jahrhunderts ist?

## 9 Years Later – Why 9/11 Truth Still Matters

By John Albanese  
August 25, 2010

On September 10, 2001, Donald Rumsfeld announced that an estimated \$2.3 Trillion in Pentagon spending was missing -- and unaccounted for -- from the Pentagon. One day later, on 9/11, the story also disappeared, along with any semblances of governmental accountability and journalistic integrity.

In the wake of 9/11 America was a traumatized nation where asking difficult questions was often perceived as unpatriotic and equated with disloyalty.

Forget the fact that \$2.3 Trillion equals the GDP of Italy. Forget that the military only spent an estimated \$311 billion in the year 2000 - and that approximately 7.5 times that amount had disappeared. We were at war the very next day on 9/11 -- and that was all that mattered. Forget that Italy had just disappeared from the map.

That was the power of 9/11.

And in the years that followed it appeared that no lie was too big, no claim too outrageous, no initiative too insane, to trigger an appropriate response from either the media or the public. Accountability was replaced with blind nationalism and comforting platitudes.

*“United We Stand.”*

*“We Will Never Forget.”*

Sadly, nine years after 9/11, we neither stand united nor care enough to remember.

Nine years after 9/11 our 9/11 first responders are still denied the critical medical care they need -- in plain sight -- with nary a peep from a war-weary populace still sporting their fading 9/11 “We Will Never Forget” car magnets on their SUVs.

And nine years after 9/11 even the most fundamental questions regarding the events of that day, as well as the most fundamental questions associated with the myriad lies and tragic events in the days that followed, remain to this day unanswered.

The events of 9/11 were, as the neo-conservative think tank “Project For The New American Century” predicted (and seemingly called for), in its September 2000 report “Rebuilding America's Defenses” -- a “New Pearl Harbor”:

*“Further, the process of transformation, even if it brings revolutionary change, is likely to be a long one, absent some catastrophic and catalyzing event---like a new Pearl Harbor”*

And, like the original Pearl Harbor, transformation is indeed what we got. A short nine months after the neo-conservatives took possession of the White House, a “New Pearl Harbor” shocked and awed the world and transformed the psyche of the American public.

But instead of building a new society unified in its resolve to reinvent itself as a better nation, with better policies, with a superior moral compass capable of leading the world through example, the neo-conservatives instead usurped the trust and unity of a nation gripped in fear, usurping their advantaged political position to begin 'the process of transformation' - to divide us- and build a new America populated by people scared to ask questions and conditioned to be void of any individual sense of personal responsibility - or obligation - to demand the truth. And instead of rediscovering ourselves in the aftermath of 9/11 as a nation based on principals and ideals worth fighting for, they transformed us into a nation devoid of any semblance of legal or journalistic integrity.

To be fair, legitimate questions were occasionally raised. Questions regarding Iraq's re-constituted nuclear program and Valerie Plame's outing and even questions regarding 9/11 were raised. But they died quickly on the vine as the cumulative weight of the wartime propaganda machine, and FoxNews, and the war party aficionados of the far right, crushed and distilled our questions down into cheap media sound-bites - indistinguishable from the prurient tabloid conspiracy theories bombarding us on almost a daily basis from the fevered imaginations of such professional liars as Alex Jones and the Tea Party and the Birther movements. And our legitimate questions were buried and eventually got lost in the mix.

Instead of truth -- we got governmental entitlement and war profiteering. Dick Cheney was entitled to invade Iraq, resulting in hundreds of thousands dead and millions others displaced, while governmental cronyism siphoned off billions of dollars into the same ether into which an indignant Donald Rumsfeld claimed \$2.3 trillion had disappeared. The facts didn't matter. The truth didn't matter. We simply relied on the same old time-worn bromides that have gotten us into one unnecessary war after another. We are AMERICA! -- and we are entitled to lash out at any real or invented enemies!! Lord knows we've done it before.

And lash out we did -- with shock and awe -- bringing catastrophe down on the heads of others - as a direct result of our own failure to ask questions -- and our own failure to demand answers - in the thin atmosphere of American exceptionalism that our leaders cooked up in the incubators of hyper-nationalism that was post-9/11 America.

And instead of using our resources to build a morally stronger America, they built a complex house of cards built of lies on top of lies, that resulted in the squandering of our national resources -- and the looting of our treasury -- and the destruction of our moral standing abroad -- and the unnecessary loss of hundreds of thousands of human lives in Iraq and Afghanistan. And now as we stand on the precipice of total economic and social collapse, having borrowed and spent ourselves into near oblivion, bogged down in two quagmires of wars that should have ended on the drawing board long before they ever even began, we ask and wonder -- when may we begin to go back and revisit some of those myriad unanswered questions?

Specifically, when is it permissible to expect accountability on the issue of 9/11?

Nine years after 9/11 we still have not yet set the historical record straight. It was with a growing sense of unease that the American public turned to new leadership. We knew something was wrong. We could feel it in our bones. We could feel the betrayal in the air. Today we lose our homes and jobs and healthcare and hope as a result of our failure to act -- and ask questions -- and demand accountability. And we know it is simply fundamentally wrong when our new leaders brazenly perpetuate and protect the lies of the past by telling us that we must not 'look back' -- and we must all 'look forward' to the future.

Accountability requires looking back.

Social justice and criminal prosecutions require that we look back.

The task may feel almost insurmountable. The last nine years have been a blur, to be sure. But accountability and truth demands that we look back and make some sense of the mess we are in today.

There are those who would seek to marginalize our questions by referring to us as conspiracy theorists. And in many ways they are correct. It does not serve our interests to speculate and confuse opinions with fact. Conspiracy theories only serve to muddy the already murky-black waters of the last 9 years. We must resist the urge to do so.

But to those who would seek to silence us by conflating our legitimate questions with conspiracy theories -- please know that you cannot heal our national wounds by adding more insult to our injuries -- by distorting and misrepresenting our intentionality -- and ultimately aiding and abetting those whom the 9/11 Commissioners themselves accused of lying and stonewalling them.

It is never wise to try to silence the public and marginalize their fears and concerns. Conspiracy theories are the last tragic refuge of a society that has been repeatedly lied to and betrayed and abandoned by their leaders and investigative journalists. It is only human nature that we will try to fill the vacuum left by lies -- and connect the dots ourselves.

Demanding answers is the only solution. It is clear and elegant in its simplicity. We need to ask questions -- and demand answers.

That is the foundation on which the 9/11 Truth movement is built. There are those who would distort these intentions by spreading outlandish claims, misinformation or intentional disinformation. But let us be clear -- the foundation of 9/11 Truth is based upon the public's right to know the truth -- and as long as questions remain unanswered and documented lies are allowed to stand -- our work will not be done.

TRUTH is the cornerstone of any healthy society. Truth is, after all, the essential ingredient that makes democracy and social justice work. And as long as lies, rumors and urban myths associated with 9/11 are allowed to continue to stand and proliferate, we must continue to search for the right questions and demand honest answers. We must continue to expose all lies -- whether from our elected officials -- or from those among us who claim to represent the interests of 9/11 Truth but spread misinformation or disinformation in our name. No one is exempt from accountability and the truth. The truth knows no loyalty to any one nation, political persuasion, nationality, religious belief system, conspiracy theory or 9/11 researcher. Truth stands on its own.

Join us.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**